

SAFIR | Abt. 6.1

Newsletter „Natur- und Lebenswissenschaften“ 10/2012

09. November 2012

Der **SAFIR-Newsletter zur Forschungsförderung** informiert Sie regelmäßig über Forschungsförderungsprogramme und nützliche Suchmaschinen zu Förderungen sowie Informationsveranstaltungen.

Für direkte Anfragen und Beratungen erreichen Sie die Servicestelle Antragsberatung unter folgenden Kontaktdaten:

- **Fachberatung Lebenswissenschaften:**

Frau Eva Jirka, Dipl.-Biol.

e.jirka@uni-muenster.de

Tel.: +49 251 83-22495

- **Fachberatung Naturwissenschaften:**

Frau Dr. rer. nat. Eva Lorentzen

eva.lorentzen@uni-muenster.de

Tel.: +49 251 83-22496

Für Fragen und Anregungen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung!

Im Fokus: Die Stiftung 3R

Die Stiftung 3R fördert die Forschung auf dem Gebiet der Alternativen zu Tierversuchen, indem sie Projekte finanziert, die Verbesserungen gegenüber der heutigen Tierversuchspraxis versprechen. Die Forschungsvorhaben tragen im Sinne der 3R (Reduce, Refine, Replace / Vermindern, Verbessern, Vermeiden) zur Erforschung neuer Methoden oder zur Weiterentwicklung bekannter Methoden bei. Für Projekte im Bereich ihrer Stiftungsschwerpunkte stellt die Schweizer Stiftung insgesamt rund 500.000 SFr (400.000 €) zur Verfügung. Die Stiftung fördert insbesondere Projekte aus der biologischen und medizinischen Grundlagen- und Krankheitsforschung, der Arzneimittelentwicklung und der toxikologischen Sicherheitsprüfung. Als besonders förderwürdig erachtet die Stiftung Projekte, in welchen Ergebnisse aus Tierversuchen mit einer Ersatzmethode nachvollzogen werden, damit die Ergebnisse Schlüsse auf die Relevanz des In-vitro-Tests bzw. Rückschlüsse auf die Aussagekraft des In-vivo-Verfahrens ermöglichen sowie Projekte mit 3R-Effekten im Zusammenhang mit belastenden Krankheits-Tiermodellen (u. a. in den Bereichen psychiatrische Erkrankungen, degenerative Hirnerkrankungen, Entzündungskrankheiten, Krebs, Infektionskrankheiten, Atemwegserkrankungen, metabolische Störungen oder kardiovaskuläre Erkrankungen). Außerdem werden Ersatzmethoden im Bereich der akuten und chronischen Toxizitätsprüfung sowie Ersatzmethoden im Bereich Impfstoffentwicklung, Chargenprüfung und Qualitätskontrolle gefördert. Es können Forschungsvorhaben aus dem Ausland finanziert werden, wenn sie einen Zusammenhang mit einer Institution in der Schweiz oder einem in der Schweiz tätigen Forscher aufweisen.

Übersicht

1. DFG

- **Brazilian-German Collaboration in Global Change Research**

2. BMBF

- **Mathematik für Innovationen in Industrie und Dienstleistungen**
- **Förderung deutsch-türkischer Forschungsprojekte mit der Türkei**
- **Innovative Toxikologie zur Reduzierung von Tierversuchen (e:ToP)**
- **Bioökonomie International (Bioeconomy international)**

3. Nachwuchs

- **AXA Research Fund: Call for projects, post-doctoral fellowships and doctoral fellowships**

4. Sonstige

- **Alexander von Humboldt-Professur**

1. DFG

- **Brazilian-German Collaboration in Global Change Research**

The DFG and its partner organisation in the state of São Paulo, Brazil, the São Paulo Research Foundation (FAPESP), have developed a new initiative to enhance scientific cooperation in the field of global change research and announce a joint call for Brazilian-German proposals. The aim of this call is to invite joint Brazilian-German proposals which contribute to the theme: "Land-use Change and Land-use Management under Conditions of Global Change". The overall aim of this joint funding of projects is to study the ecological and socioeconomic effects of land-use change and land-use management and its interaction with global change.

Deadline: **30. January 2013**

Contact:

Dr. Johannes Karte

Tel.: +49 (0) 228 885-2319

E-Mail: johannes.karte@dfg.de

2. BMBF

• Mathematik für Innovationen in Industrie und Dienstleistungen

Im Zentrum der Förderung des BMBF steht die Erarbeitung wichtiger Beiträge der angewandten Mathematik zur Lösung bedeutender, praktischer Aufgaben. Erwartet werden Forschungsbeiträge aus den folgenden mathematischen Methodenfeldern und Anwendungsbereichen:

- Modellierung, Simulation und Optimierung unter Unsicherheiten
- Gekoppelte Multiphysik-Systeme
- Modellierung und Numerik von Multiskalen- und hybriden Systemen (einschließlich der effektiven Abbildung auf moderne Rechnerarchitekturen)
- Modellierung und Simulation vollständiger Prozessketten
- Modellreduktion und -adaptation
- Hochdimensionale Problemstellungen
- Echtzeitverfahren
- Visualisierung und Datenanalyse.

Eine hohe Bedeutung sollen dabei alle Aspekte der mathematischen Modellierung bekommen. Das Antragsverfahren ist zweistufig.

Frist (Projektskizzen): **10. Dezember 2012**

Ansprechpartnerin:

Nadja Häbe

Tel.: +49 (0) 40 89 98-56 51

E-Mail: nadja.haebe@uni-muenster.de

• Förderung deutsch-türkischer Forschungsprojekte mit der Türkei

Ziel der Förderbekanntmachung des BMBF ist der Aufbau bzw. die Vertiefung der wissenschaftlichen bilateralen Kooperation zwischen deutschen und türkischen Einrichtungen. Gegenstand der Förderung ist die Zusammenarbeit im Bereich der wissenschaftlichen Forschung und technologischen Entwicklung zwischen Deutschland und der Türkei durch Unterstützung des Wissenschaftler austausches bei gemeinsamen Forschungsprojekten. Themenschwerpunktgebiete dieser Bekanntmachung sind:

- Gesundheitsforschung
- Biotechnologie
- Ernährungs- und Agrarforschung

Die Projektlaufzeit soll maximal drei Jahre betragen. Deutsche und türkische Partner werden bis zu einem Höchstbetrag von 150 000 € pro Partner und Land gefördert. Das Förderverfahren ist zweistufig.

Frist (Projektskizzen): **14. Dezember 2012**

Ansprechpartner:

Dr. Akin Akkoyun

Tel.: +49 (0) 228 38 21-14 70

Fax: +49 (0) 228 38 21-14 90

E-Mail: akin.akkoyun@dlr.de

- **Innovative Toxikologie zur Reduzierung von Tierversuchen (e:ToP)**

Gegenstand der Förderung sind innovative, anwendungsorientierte Pilotprojekte interdisziplinärer Forschungsverbünde, die das Ziel verfolgen, einen deutlichen wissenschaftlichen Fortschritt beim Verständnis toxikologischer Prozesse im menschlichen Körper zu generieren. Mit etablierten Methoden soll dabei die Wirkung chemischer Substanzen im Sinne der EU-Chemikalienverordnung REACH parallel auf Transkriptom, relevantes Proteom, Metabolom und bei einer möglichen Mutagenität auch auf das Genom bestimmt werden. Auszugehen ist bei den zu beantragenden Projekten von humanen Zell-Linien oder in vitro-Modellen humaner Gewebe. Im Rahmen der Projekte sollen molekulare Effekte der Toxizität untersucht werden und als Basis für die zielgerichtete Entwicklung künftiger Toxizitätstests dienen, mit denen Tierversuche ersetzt werden können. Gefördert werden solche Projekte in denen Toxikologen gemeinsam mit Vertretern der Systembiologie oder vergleichbaren Fachrichtungen eine toxikologische Fragestellung unter Nutzung mathematischer Modellierung bearbeiten. Die Förderung kann über einen Zeitraum von bis zu 24 Monaten beantragt werden. Das Förderverfahren ist zweistufig angelegt.

Frist (Projektskizzen): **31. Januar 2013 23:59 h**

Ansprechpartnerin:

Dr. Vera Schulte

Tel.: +49 (0) 2461 61-39 26

E-Mail: v.schulte@fz-juelich.de

- **Bioökonomie International (Bioeconomy international)**

Gefördert werden Forschungs- und Entwicklungsvorhaben, die im Rahmen eines Wettbewerbs ausgewählt werden. Die Vorhaben sollen die nationalen Aktivitäten des BMBF zur Förderung der Bioökonomie flankieren und einen ergänzenden Beitrag zur Erreichung der förderpolitischen Zielsetzungen leisten. Beiträge zu folgenden Handlungsfeldern sollen geleistet werden:

- Weltweite Ernährung sichern.
- Agrarproduktion nachhaltig gestalten.
- Gesunde und sichere Lebensmittel produzieren.

- Nachwachsende Rohstoffe industriell nutzen.
- Energieträger auf Basis von Biomasse ausbauen.

Bevorzugt werden Kooperationsvorhaben mit den Ländern Argentinien, Brasilien, Chile, Indien, Kanada, Malaysia, Russland und Vietnam. Ausgeschlossen sind Kooperationen mit anderen EU-Ländern. Es werden ausschließlich Verbundprojekte gefördert. Die Laufzeit der geförderten Maßnahme beträgt im Regelfall bis zu 3 Jahre. Das Antragsverfahren ist zweistufig angelegt.

Frist (Projektskizzen): **15. Februar 2013**

Ansprechpartnerin:

Dr. Veronika Deppe
Fachbereich PtJ-BIO 3
Tel.: +49 (0) 2461-61-94 16
Fax: + 49 (0) 2461-61-17 90
E-Mail: v.deppe@fz-juelich.de

3. Nachwuchs

- **AXA Research Fund: Call for projects, post-doctoral fellowships and doctoral fellowships**

- Environmental risks (natural catastrophes, climate change and associated risks)
- Life risks (aging and long-term care, emerging biomedical risks (emerging infectious diseases and pandemics), addictions and risky behaviors)
- Socioeconomic risks (Geopolitical risks at regional or international level, macroeconomic risks, large corporate risks, sociology and psychology of risks)

Only registered research institutions may submit applications through their operational contact. No individual applications will be considered. During the first round, the institutions announce their intent to propose candidates for a given campaign and specify the anticipated research field(s) they wish to apply for, explaining the strengths and characteristics of both the institution and the proposal. Once selected for application by the Fund, institutions may propose candidates, who will then submit their applications online during the second round. Projects are funded for 3 - 5 years, post-doctoral fellowships for two years, doctoral fellowships for three years.

The global rate of selection is 10 - 15%.

Please submit your application to Dr. Eva Lorentzen for doctoral and post-doctoral fellowships **until 30th November 2012**, for projects until **15th December 2012**.

Operational contact at the WWU for proposals during the first round of application:

Dr. Eva Lorentzen, SAFIR

Tel. +49 (0) 251/83-22496

E-Mail: eva.lorentzen@uni-muenster.de

4. Sonstige

- Alexander von Humboldt-Professur

Mit diesem internationalen Programm zeichnet die Alexander von Humboldt-Stiftung weltweit führende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller Fachbereiche aus dem Ausland aus und ermöglicht ihnen die Durchführung zukunftsweisender Forschungen an Hochschulen und Forschungseinrichtungen in Deutschland. Das Preisgeld beträgt in der Regel für experimentell arbeitende Forscher 5 Mio. €, für theoretisch arbeitende Forscher 3,5 Mio. € und wird über einen Zeitraum von fünf Jahren zur Verfügung gestellt. Nominiert werden können Wissenschaftler aus dem Ausland sowie aus Deutschland stammende und im Ausland etablierte Wissenschaftler. Die Nominierung erfolgt durch deutsche Hochschulen; außeruniversitäre Forschungseinrichtungen können Nominierungen gemeinsam mit deutschen Hochschulen einreichen. In Deutschland tätige Wissenschaftler können nicht nominiert werden. Bitte senden Sie Nominierungsvorschläge sowohl in Papierform als auch auf CD an das Rektorat über

SAFIR

Abt. 6.1 der Westfälischen Wilhelms-Universität

Frau Eva Jirka

Hüfferstr. 27

D-48149 Münster

Frist: 15. April 2013

Ansprechpartner:

Dr. Oliver Lange

Tel.: +49 (0) 228-833-274

E-Mail: avh-professur@avh.de

Viele weitere Informationen finden Sie bei SAFIR:

Hier werden Sie selbst fündig.

Gute Suchmaschinen zu Förderungen:

<http://www.uni-muenster.de/Safir/suchen.html>

FuF: "Forsch und Fahr" –

WWU-Suchmaschine für Finanzierungsmöglichkeiten wissenschaftlicher Reisen und Auslandsaufenthalte von Promovierten:

<http://www.uni-muenster.de/Safir/reisekosten.html>

Aktuelle Ausschreibungen, Förderprogramme und Preise:

<http://www.uni-muenster.de/Safir/WaA/WaA.html>

Informationen für junge Forscher:

<http://www.uni-muenster.de/Safir/Info/Info.html>

Alternativen zu Tierversuchen finden Sie hier:

<http://www.uni-muenster.de/Safir/Tierversuche/AlternativenzuTierversuchen.html>